Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 46

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tifche Vorrichtung zum Wegheben und Auffeten bes Blaschlinders an Sturmlaternen, vermöge welcher das läftige und oft gefährliche von Hand vorgenommene Aufseten und Ab= heben des Glaschlinders befeitigt wird, ohne dabei den be= quemen Zugang jum Brenner ju beeintrachtigen. Es ift gu= erwarten, daß diese praktische Neuerung überall Gingang finde.

Ausstellungswesen. In ben erften Tagen bes Monats Mai wird in Mailand eine Ausstellung eröffnet, die Alles, was auf Kinder-Sygieine und Rindererziehung Bezug hat, umfaßt. Speziell für Kinderspielwaaren ift fie international. Für den Transport der Waaren wird von den Gisenbahnen eine Ermäßigung des Tarifs eintreten. Bezügliche Unterhandlungen find im Bange. Mit ber italienischen Regierung finden auch Unterhandlungen ftatt, um von derselben die zoll= freie Ginfuhr der Ausstellungsgegenftände zu erhalten. Die Anmelbungen zur Betheiligung an der internationalen Ausstellung müffen vor dem 15. Februar dem Komite (foro Bonaparte, Milano) übersendet werden. Der Endtermin für Lieferung der Ausstellungsgegenstände ift auf den 31. Märg 1891 festgesett.

Ein neues fettes Del ist, wie man der "Tägl. Rundsichau" mittheilt, von Dr. C. Müller am pflanzen-physioslogischen Institut der landwirthschaftlichen Hochschule in Bers lin aus dem Samen der Linde hergestellt worden. Der Lindensamen gehört zu den ölreichsten aller Samen; er enthält nicht weniger als 58 Prozent Del; bon den bei uns einheimischen Samen find nur die Hafelnuffe noch blreicher; sie enthalten $62^{1}/_{2}$ Prozent Del. Das Lindenöl ist durch eine Reihe von Gigenschaften ausgezeichnet, die ihm eine her= vorragende praftische Verwendbarkeit sichern. An Farbe und Geschmad gleicht es bem besten Provencerol; es ist frei von jedem bitteren ober aromatischen Beigeschmad. Cobann ge= hört es zu den nicht trocknenden Delen und wird nicht im Geringsten rangig. Endlich wird es durch Ralte nicht verändert; felbft in einer Raltemischung von Rochfalz und Schnee, welche 21,5 Grad Celfius zeigte, konnte es nicht zum Ge= frieren gebrucht werten. Es mußte auffällig ericheinen, bag ein so ausgezeichnetes Del bis jett ganz unbekannt geblieben fein follte. In der That ift bas Lindenöl, wie Dr. Müller nachträglich fand, ichon vor hundert Jahren einmal dargeftellt. bann auch 1826 und 1836 wieder erwähnt worden, weiter scheint es aber weder in der Wiffenschaft noch in der Praxis Beachtung gefunden zu haben.

Sprechfaal.

Girandi's Schiffbretter und Mad'iche Gupsdielen. Die in Rr. 43 der "Handw. 3tg." gebrachte Mittheilung betr. Mad-icher Gypsdiesen und Schilfbretter bedarf einer etwelchen Berichtigung. Wer diese beiden Baumaterialien aus eigener Unichanung fennt, wird dieselben unmöglich als etwas wefentlich Berfchiedenes ver ich weiz. Bauzeitung vom Jahre 1888 erwähnt, während dasfelbe in Bern bereits 1882 zur Berwendung tam. Erft einige Jahre nachher, nachdem Architett Mad die Giraudi'ichen Schiffbretter in St. Gullen fennen fernte, tritt Letterer mit seinen Gypsdielen in die Dessentlichfeit, keine Mühe und Reklame scheuend, sich als Er-finder derselben auszugeben. Benn es in oben erwähnter Mittheilung heißt: "Auch Rohr und Vinsen werden oft eingelegt", so liegt gerade hierin ein Armuthszeugniß für die Mackischen Gypsdielen, denn für diejes Baumaterial, der Rame thut nichts gur Sache, ift die erfte Bedingung, neben dichter Ohpsmaffe möglichft viel und gut ifolirten Sohlraum zu erhalten, indem eingeschloffene Luft zur Stunde noch der ichlechtefte Barmeleiter ift. Das Giraudifche Schilfbrett hat somit allein Anspruch auf originale Erfindung. Abweichungen in dessen Fabrikation, diverse Beimischungen, Ileberzüge mit Asphaltpappe und dergleichen sind einsache Beränderungen, die diesen Thatbestand nicht zu ändern vermögen; die wohl aber in vielen Fällen das Fabrikat eher verschlechtern als verbessern.



Die schwedische gaserzengende Löthlampe bewährt sich seit Jahren als das beste, dauerhafteste und gesahrloseste Werfzeug zum Austhauen gestrorener Leitungen 2c. Die Flamme läßt sich mittelst eines Bentils moderiren und der am Brennrohr angebrachte Mantel gestattet selbst bei startem Binde im Freien zu arbeiten. Der Druck in der Lampe übersteigt nie 11/4 Atmosphären, selbst wenn bei lette Tropfen Bengin ausbrennt. Gollte durch irgend welche Umftande Feuer von außen auf die Lampe wirfen und der Druck im Behalter bis annähernd 5 Atmosphären steigen, jo drückt sich der gewölbte Boden aus und ein an demsejelben vermittelst Schlaglothbesestigter, am Oberstheil nur mit Zinn verlötheter konischer Stift wird dadurch zurücks

gezogen und läßt das im Behälter enthaltene Gas entweichen. Gine Explosion der Lampe ist vollständig ausgeichlossen. Der Preis be-trägt Fr. 19 per Stud und sind diese Lampen zu beziehen bei Wittme 21. Karcher, Wertzeuggeschäft, Bürich.

Berichtigung. Im Sprechsaalartifel "Lehrlingswesen" der letten Rummer soll es heißen: der Lehrling habe seine Lehrzeit im Januar 1891 (nicht 1890) vollendet.

Fragen.

408. Ber liefert Zeichnungen, Borlagen von Ginlegearbeiten

und eingelegten Fournieren?

409. Wer restaurirt durch das Ausstanzen zu hart gewordene Baldsägen, Fuchsichwänze oder Sägen und Fraisenblätter? Ber ift Abnehmer von zugeschnittenen Cigarrentistchen= 410. Brettchen?

Wer gibt genaue Auskunft über die neuen Gasmotoren

von SS. Lude u. Co. in Arbon?

412. Bo fann man vernickelten oder verzinnten Gifen- und Stahlbraht, in geradegezogenen Studen oder Ringen beziehen, von 2-4 Millimeter Dicke?

413. Woher bezieht man in der Ditidmeig am beften ichonen

feinen Stufaturgups?

414. Ber fertigt Transparente an (3mitation von farbigen

Bleisenstein) zu Deforation bei festlichem Anlaß?
415. Bie viel Liter Basser bedarf per Minute und mit 50 Weter Gefäll (Hochdruck) eine Turbine mit zwei Pferdefräften? Bie viel ein Motor mit ebenfalls zwei Pferdefraften ?

416. Könnten mit einer kleinen Fraise 2 Juß lange und Zoll dicke Dillenstücke in 4 Linien dicke Stücke der Dicke des Dillen nach mit handbetrieb gefraist werden, und zwar in Maffen ?

Antworten.

Auf Frage 396. Glasgloden in möglichft allen Größen und Formen für Uhren 2c. fowie auch runde pombirte Glafer halt ftets auf Lager Chs. Aunz, vitrier-encadreur, Laufanne. Auf Frage **394** theile mit, daß ich Fourniröfen solid und

billigft liefere. Bunfche mit dem Fragesteller in Korrespondens gu

treten. E. Niding, Schlosser, Märstetten (Thurgan). Auf Frage 382 theile Ihnen mit, daß bei Unterzeichnetem Armbruste angesertigt werden. J. Blattmann, Büchsenmacher in Badensweil, Bürichfee.

Auf Frage 405. Karl Iten, Aupferschmied, Küsnacht (Schw.). Auf Frage 402 theise Ihnen mit, daß ich für die bedeutend-sten Fabriken der Schweiz solche Stanzen liefere. Joh. Müller,

Schönenwerd.

Muf Frage 387. Bandfageblätter in langen Studen oder auf bestimmtes Maß gerichtet und gefeilt und Löthmaschinen liefert Frip Blaser, Glas- und Bertzeughandlung, Basel.

Muf Frage 406. Kölner, sowie Landleim liefert in jehr guten Qualitäten und stehen Mufter von je einem Kilogramm prima Qualität unter Berechnung zur Berfügung. Bilhelm Bitle, Binterthur.

Muj Frage 402. Benden Sie fich an Melchior Freuler,

Zeugschmied, Glarus.

Auf Frage 387 diene, daß ich Bandsägeblätter und Löths-maschinen in garantirter Dualität liefere. Bittwe A. Karcher, Wertzeuggeschäft, Zürich. Auf Frage 397. Wir sind Verfertiger solcher Rollfässer und

wünschen mit Fragesteller in Korrespondeng gu treten.

Meier u. Sohn, Tobel, Herisau. Berfertiger von Stanzen und Matrizen und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Daniel Meier 11. Sohn, Tobel, Herisau.

Auf Fragen 401 und 406. Biniche mit Fragestellern in Berbindung zu treten. E. Schniter jun., Bürich.

Bunfche mit Fragesteller in Korrespondeng zu treten. E. Ingold, Berfzeugfabrifant, Lotwyl, St. Bern.

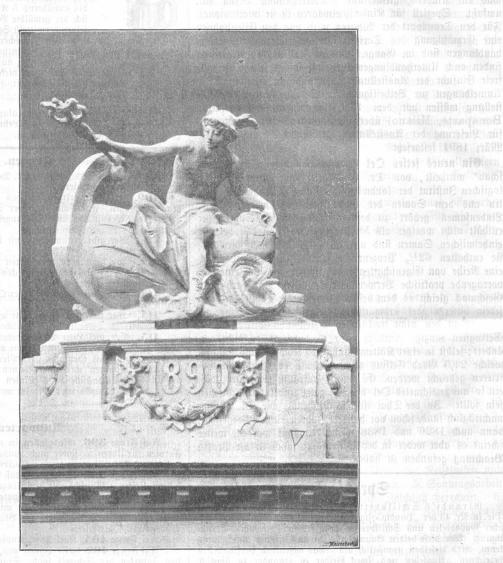
Auf Frage 402 diene hiemit, daß Unterzeichneter folche Stanzen schon feit 15 Jahren liefert. Sch. Spillmann, Berfzeugfabrifant, Bürich.

Auf Frage 398. Aechte amerikanische Walbiagen bester Quali-

Fässer gemacht habe, lieserte sogar lettes Jahr drei Stück nach Holland. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ib, Klaus, Küsermeister, Stäsa am Zürichsee. Auf Frage **397.** Benden Sie sich an J. Schwegler, Waschinen-

fabrit in Battwyl, welcher Spezialmaschinen für Gerbereien baut.

Auf Fragen 397, 400 und 403. Buniche mit Frageftellern in Korreivondenz zu treten, indem Jedem ganz entsprechend dienen fönnte. Theo Büchi, Mühlemacher, Bädensweil. Auf Frage 398. Aecht amerikanische Balbsägen, Marke Henry



Merfur

zur Krönung ber südweftlichen Gde bes Unionbantpalaftes in St. Gallen. Modellirt und in doppelter Mannsgröße ausgeführt von Bildhauer 3. v. Kramer in München.

tät aus der Fabrik Henry Diston u. Sons, Philadelphia liefern billigst Gebr. Breticher, Eisenwaarenhandlung, Vinterthur. Auf Frage 408. Wenden Sie sich an die Gewerbemuseen Zürich oder St. Gallen, wo solche Vorlagenwerke aufliegen. Auf Frage 405 theile mit, daß ich als Spezialität Wasserschifte und Theekessel verfertige und wünsche mit Fragesteller in Barreschanden zu treten. Arnald Ginger Kunserkanisch Inflügen Korrespondenz zu treten. Arnold Ghgar, Kupferschmied, Zofingen. Auf Frage 399. Offerire dem Fragesteller Absälle von meh-

reren Marmorforten, auch bunter, von verschiedenen Niiancen, sehr billig. Ch. Buthrich, Marbrier, Roche (Baadt). Auf Frage 397. Kann Ihnen mittheilen, daß ich schon solche

Difton u. Cons liefert billigit U. Genner, Richtersweil. Breife Bu Dienften.

Auf Frage 403. Gute Saferbrechmaschinen liefert unter Garantie billigit 21. Genner, Richtersweil. Preife werben auf Berlangen mitgetheilt.

Auf Frage 406. Unterzeichneter halt Lager in prima Land-leimen, Facon Kölner und achten Kölner Lederleim und werden beliebige Quantitäten billigft abgegeben. Muster und Preise stehen gu Dienften. Il. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 407. Sarggriffe, roh, brongirt ober vernickelt und auch andere Sarggarnituren siefert billigft A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 394. Die besten Fournirofen baut Mechanifer

Fiden.

Auf Frage 395. Benn neue Solzmöbel tonftant einer Temperatur von 20-22 Grad Reaumur ausgesett find, so werden fich, ielbit wenn das Holz anscheinend ganz trocken war; doch bald Risse zeigen. Wer eine Wohnung in einem Hause mit Zentrasheizung, besonders Luftheizung, bezieht, wird die Ersahrung machen, daß selbst ganz uralte Möbel springen, wenn die Temperatur stets über 14—16 Grad gehalten wird. Damit ist aber nicht gesagt, daß es nicht möglich sei, Möbel zu konstruiren, welche in solchen Temperaturen unveränderlich bleiben. Wenn diese Bedingung zum Voraus gestellt wird, so muß die Auswahl und Behandlung des Holzes, sowie die ganze Konstruktion diesen Zweck im Auge haben.

Auf Frage 400 diene dem Fragesteller, daß ich Obstmuhlen und Pressen in neuestem System mit Garantie in jeder Größe lie-fern kann. Preise und Zeichnungen zu Diensten. Gebr. K. und F.

Maier, Tägerweilen. Auf Frage 403 diene dem Fragesteller, daß ich Saserbrech-naschinen als Spezialität daue und zwar in drei Größen, jede Maschine zur Krobe gebe und zweisährige Garantie übernehme, Breis Fr. 70—120—150 ab hier. Zeichnungen zu Diensten. Gebr. R. und F. Maier, Tägerweisen.

Auf Frage 402. Zeige dem Fragesteller an, daß ich schon solche Stanzen erstellt habe, wunfche Näheres zu ersahren. Gebr. K. und

Tägerweilen.

Auf Frage 397. Unterzeichneter hat schon solche Rollfässer ge= macht und winiegt mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Robert Kellenberger, medianische Wersstätze, Rheineck. Auf Frage **390.** 1) Ein blechenes Dampfrohr darf wegen

feuerpolizeilichen Vorschriften nicht allenthalben angebracht werden. 2) Das Anbringen einer Blechzunge, wenn auch nur auf 0,50 Meter, ist das Richtigste, weil dadurch die beiden Strömungen (Rauch und Dampf) einander nicht beeinstussen. Nun ist aber ein Hauptsehler außer Ucht gesassen worden, nämlich: Jedes Feuer braucht Sauerstoss, mithin siets frische Luft. Wenn nun aber, wie es im Winter Mode ist, die Nüchenthüre geschlossen ist und wie es sein soll, auch hermetisch schließt, so ist sowohl dem Feuer im Kochherd, als auch dem Dampfabzug ein Riegel gestoßen, das Kamin mag so gut ziehen als es nur möglich ist. Richt felten fommt es vor, daß durch die Luftverdünnung in der Küche der Zudrang durch das Schüttsteinrohr stattfindet, welch letzters nur gesundheitssichäbliche Gase mitbringt. Darum öffnet ein wenig die Thüre, oder wenn die Köchin dadurch vom Luftzug leiden müßte, so macht in eine obere Scheibe des Küchensensters einen Ventilator. Karrer, Baumeister, Andelfingen. Auf Frage 397. Sogenannte Roll- oder Walchfaß fabrigirt

rach Bunich Kalpar Bachmann, Kufer, Dietiton, Rt. Zurich, und wünscht mit Fragesteller in Berbindung zu treten.

Auf Frage 398. Wenden Gie fich an L. E. Courvoifier in

Biel.

Auf Frage 398. Alechte ameritanische Balbfagen von Benri Distons liefert Wittne A. Karcher, Wertzeuggeschäft, Zürich. Auf Frage 399. Mufter von allen beliebigen naturwahren

Marmorforten liefert effettvoll in Del gemalt E. Laub, Spezialist, Bergliftraße 38, Riesbach=Bürich.

Submissions = Anzeiger.

Turnhalleban Sorgen. Die Gemeinde Borgen beabsichtigt, eine neue Turnhalle gu erftellen und eröffnet hiemit freie Konfurreng über die Ero-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Rorichachersteine) Zimmermanns, Spengler, Schreiner-, Parquetterie-, Glafer-, Schfosser- und Malerarbeit, sowie die Balzeisenlieserung. Ueber-nahmsofferten für einzelne dieser Arbeiten oder die ganze Baute sind die spätestens den 18. Februar mit der Ausschrift "Turnhallebau Borgen" an den Brafidenten der Bautommiffion, herrn Cam. Banner in Horgen einzusenben; später eingehende Offerten können nicht mehr berüchsichtigt werben. Pläne, Borausmaß, Baubeschreibung und Affordbedingungen liegen innert der gleichen Frift im Sammlungszimmer des Sekundarschulhauses auf und wende man fich behufs Ginficht diefer Wegenstände an herrn Abwart G. Streuli im Sefundarichulhaus.

Bimmerarbeiten. Gur die anläglich ber Gafularfeier in Bern auf dem Kirchenfeld zu errichtenden Festbauten wird hiemit öffentliche Konturienz ausgeschrieben. Die Plane können im Baubureau neben dem Kasinogebäude eingesehen werden, woselbst auch die Formusare für das Angebot zu beziehen sind. Die versiegelten Offerten sind mit der Aufschrift "Angebot für die Zimmerarbeiten der Festschuten" löngtens bis Touten der 3estschuten" der Festbauten" längstens bis Samftag den 21. Februar, Mittags

12 Uhr, daselbst franko einzureichen.

Die Gritellung einer neuen Strafenbrücke über die Bahn bei Bonwil mit einer Gifenwertfonftruftion von girta 180 Rilogentner wird gur freien Konfurreng ausgeschrieben. Der Plan, sowie die Baiworichriften und Bertragsbedingungen liegen zur Gin-ficht auf der Gemeindefanzlei in Bruggen auf. Uebernahmsluftige wollen ihre Offerten bis fpatestens den 22. dies dem Gemeindamt in Straubenzell einreichen.

Die Erstellung des Ausstellungsgebändes für die Appenzell A.=Rh. Gewerbeausstellung in Teufen wird auf dem Konkurrenz= vergeben. Offerten wollen beim Brafidenten der Ausstellungs Baufommission, Herrn Kantonsrath J. J. Dertse zur Bierbrauerei in Teufen, woselbst auch Plan und Bauvorschriften zur Einsicht ausslegen, bis spätestens den 16. d. Mts. eingereicht werden.

Die Raferei-Bangesellschaft Rappelen bei Marberg ift Vorhabens, ein neues Rasfesst von 11 Rilogentner Rauminhalt, jum Ginmauern, nebst einem fleinern Scheidtessi anzuschaffen oder erstellen zu laffen. Es wird daher sowohl die Erstellung diefer Reffi wie auch die Ginmanerungsarbeit derfelben und neuer Feuerherd zur freien Konturrenz ausgeschrieben. Zugleich find in gestannter Käserei zwei noch folide Kästessi, eines von 71/2 und das andere von 5 Kilozentnern, zu verfaufen oder wurden für obige Erstellung an Zahlungsstatt abgegeben. Eingabetermin ift seitgesett auf 20. Februar. Bewerber für das Eine oder Undere haben ihre Eingaben beim Bräfidenten der Gesellschaft zu machen. Taggelder feine.

lteber die Erstellung der Bodenbelege aus Marmorund Cementplatten im neuen Bundesrathhaus in Bern wird hiemit Konfurrenz eröffnet. Borausmaß, Zeichnungen und Be-dingungen sind im Burcau der Bankeitung neben dem Kafinogebaude in Bern, wo auch Angebotformulare bezogen werben fonnen, dur Ginsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten find ber Direktion ber eidg, Bauten in Bern verliegelt unter ber Aufschrift "Ungebot für neues Bundesrathhaus" bis und mit dem 21. Jebruar franko ein= zureichen.

Renban und Ginrichtung einer Knferei in Gariswyl (Margau). Offerten an Adolf Staub, Prafident, in Garismyl bis 23.

Schulhausbau Alterstuhl-Flawyl. Es werden hiemit die Maurers, Steinhauers, Zimmermannss, Schreiners, Glafers, Dachs beckers, Flajchners, Schmiedes und Schlosserarbeiten zur freien Kons furrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschrieb können bei Jatob Schmid im Städeli bei Alterswyl eingesehen werden. Einzels oder Gesammtsllebernahmsofferten sind bis und mit dem 16. Februar schriftlich dem Präsidenten des Schulrathes, G. Lenggenhager im Ransberg, einzureichen.

Breisausichreiben. Die Firma Rud. Ibach, Gohn, Barmen, ermuthigt durch den glanzenden Erfolg ihres im Jahre 1888 er-laffenen Preisausschreibens und geleitet von dem Bunsche, die Fabrifation stylvoller Pianinos neuesten Geschmacks zu fördern, eröffnet zu diesem Zwecke einen zweiten Wettbewert, zu welchem Architekten und Zeichner hiermit höflichst eingesaden werden. Geschiebten und Zeichner hiermit höflichst eingesaden werden. Ges wünscht merden Entwürse von Pianinogehäusen im Geschmacke ber neueren Zimmereinrichtungen, jedoch find dieselben an feinen bestimmten Sthl gebunden. Für den Wettbewerb ift die Summe von zweitausend Mart ausgesetzt, wovon 1300 Mart für Preise und 700 Mart für ben Antauf nicht preisgefrönter Entwürse bestimmt find. Die Preise sind: 600 Mf. für die beste Arbeit und 700 Mf. für die drei nächstbesten zusammen, nach dem Ermeisen der Preiserichter zu vertheilen. Die näheren Bedingungen, Größermaße und so weiter, sind von Rud. Ibach, Sohn, Barmen, fostenloß zu ershalten. Das Preisrichteramt haben nachstehende Herren freundlichst übernommen: Professor Frengen vom Polyfechnitum Aachen; Professor Luthmer, Direktor der Kunstgewerbeschule Franksurt a. M.; Jatob Ballenberg, in Firma Heinrich Pallenberg, Hof-Möbelfabrit, Roln; Rgl. Baurath S. Pflaume, Roln; Baumeister Guftav Renicher, Berlin. Die Entwirfe sind bis jum 1. Mai 1891 frei an Rud. Ibach, Sohn, Reumartt 1 A, Köln, einzusenden und werden fpater, mit den Ramen der Berfaffer verfeben, in Roln öffentlich ausgestellt.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung W. Senn jun. in St. Gallen:

Jenten, Ed., die glächen- und gorper-Berechnungen. Rebit vielen Beispielen zum prattifchen Gebrauch für Bautechnifer. Mit 116 Figuren. gr. 8. Weh. Fr. 3. 05.

Woll-Beige, Uni und Fantaisie,

ca. 1200 modernfter Deffins u. Farben à 45 Cts. per Meter liefern zu gangen Rleidern, sowie in einzelnen Metern franto. Berfendungshaus Dettinger & Co., Burich.

P. S. Mufter obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.